

WOHNRAUMFÖRDERUNG

70 Jahre Wohnungsbauprämie

Am 17. März 2022 feierte die Wohnungsbauprämie ihren 70. Geburtstag. Darauf verweisen die Landesbausparkassen. In ihrem Geburtsjahr 1952 lebten mehr als 48 Millionen Menschen in knapp zehn Millionen Wohnungen der Kategorie „nicht wiederhergestellt, aber bewohnt“. Der Schwerpunkt lag deshalb darauf, schnell günstigen Mietwohnraum zu schaffen. Doch bereits 1950 hatte K. Adenauer gefordert, die Schaffung von Eigenheimen „als sozial wertvollsten und am meisten förderungswürdiger Zweck staatlicher Wohnungsbau-

und Familienpolitik“ anzuerkennen. Die Wohnungsbauprämie zielte vor allem auf Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen ab. Allerdings wurde dieses Signal mit den Jahren immer schwächer, da die Einkommensgrenzen seit 1996 nicht mehr angepasst wurden. So hatten teilweise selbst Berufsanfänger schon keinen Anspruch mehr auf die Prämie. Zuletzt war ein Drittel der Menschen ab 16 Jahren prämieneberechtigt. Mit der Anhebung der Einkommensgrenzen Anfang 2021 stieg dieser Anteil wieder auf mehr als die Hälfte. Red.